

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 54/12 ~

INTRO

Nie in der Geschichte der Menschheit gelang irgendwelchen Kriegstreibern ein größerer Coup als jenen abgebrühten Meinungsmachern, die es fertig gebracht haben, die Menschheit angesichts abscheulichster Entwicklungen in völlige Lethargie und Passivität zu verstricken.

Wer genau solches getan hat, ist noch den wenigsten klar. Wodurch solches allerdings zustande gekommen ist, dürfte bald jedermann klar werden. Denn jedes aufkommende neue Übel ist entweder perfekte Auferstehung vorausgegangener Hollywood-, Fernseh- und Kinofilme oder die praktische Verwirklichung zuvor verfasster Romane, Hörspiele und Theaterstücke usw. und ebenso die sichtbare Frucht langjähriger Medienpropaganda u.v.m. Die Eigentümer all dieser Massenmedien tragen daher die Hauptverantwortung an dem Niedergang der Völker. Der Tag bricht an, da sie zur Rechenschaft gezogen werden. Jede Aufklärungsarbeit ist Teil dieses Tages!

Ivo Sasek

Madrid: 5.000 Polizisten demonstrieren – „Bürger, vergebt uns!“

Eine kleine Chronologie rückwärts:

Am 17.11.2012 haben in Madrid 5.000 Polizisten aus ganz Spanien gegen die Sparmaßnahmen der Regierung demonstriert. Sie entschuldigsten sich dafür, dass sie Banker und Politiker nicht verhaftet haben.

Am 10.11.2012 demonstrierten 10.000 Militärs in Portugal. Man

werde alles tun, „um nicht an der Unterdrückung der Proteste der empörten Bürger“ gegen die „ungerechten Kürzungen“ teilnehmen zu müssen“, hieß es in einer zuvor in Lissabon per Aklamation [unter Beifall] angenommenen Erklärung.

Am 6.11.2012 hatten in Lissabon bereits 5.000 Polizisten in gleicher Weise demonstriert.

Am 29.9.2012 nahmen drei Polizei-Gewerkschaften an Protesten gegen die Sparpläne in Portugal teil.

Wie weit muss es bei uns noch kommen, bis auch wir aufwachen?

Quelle: Originaltext, www.politaiia.org/finanzterror/madrid-5000-polizisten-demonstrieren-burger-vergebt-uns-17-11-12/

Österreicher starteten Protestbewegung für EU-Austritt

kf. Am 26. Oktober, dem österreichischen Nationalfeiertag, versammelten sich mehrere Hundert Menschen auf dem Wiener Stephansplatz zur Demonstration „Österreich wird frei!“. Es soll der Beginn einer großen Bewegung werden, die sich nun am 26. eines jeden Monats am Wiener Stephansplatz trifft und sich langsam in alle Bundesländer ausdehnen soll. Ziel ist es, aus Österreich wieder einen unabhängigen und vollständig neutralen Staat zu machen und nach dem Muster der Schweiz die direkte Demokratie einzuführen. Zeitungen und Fernsehen ver-

schwiegen einheitlich diese wichtige Demonstration. Zusätzlich gab es Widerstand durch kleine – großteils von der SPÖ und den Grünen finanzierte – linksextremistische Gruppen. Dennoch besteht Hoffnung, das Unmögliche zu schaffen. Am 26. Dezember 2012 um 14.00 Uhr gibt es die nächste Gelegenheit zum Protest, diesmal am Ballhausplatz in Wien, ganz nach Friedrich von Schiller's Motto: „Die Großen hören auf zu herrschen, wenn die Kleinen aufhören zu kriechen.“

Quelle: www.eu-demo.blogspot.co.at/

„Das Geheimnis der Freiheit ist der Mut.“

Perikles

North Dakota zeigt: Es geht auch anders!

mab. In einigen US-Bundesstaaten liegt die Arbeitslosenquote bei über 13 %, während sie in North Dakota gerade mal 3,3 % beträgt. Auch die Löhne stiegen in North Dakota überdurchschnittlich, die Steuern wurden stetig gesenkt und seit zehn Jahren ging keine einzige Bank mehr pleite. Was ist das besondere Geheimnis von North Dakota? Es ist der einzige US-Bundes-

staat, der über eine staatliche Bank verfügt, die „Bank of North Dakota“. Bei dieser staats-eigenen Bank deponiert North Dakota seine Steuereinnahmen und investiert sie im eigenen Bundesstaat. In anderen Bundesstaaten hingegen werden die Milliardenbeträge an Steuereinnahmen bei Privatbanken deponiert. Diese „investieren“ in riskante Transaktionen (für Gewinne au-

ßerhalb des Bundesstaates), für deren Verluste jedoch der Steuerzahler aufkommen muss. Warum folgen die anderen Staaten nicht dem erfolgreicherem Beispiel von North Dakota? Liegt dies etwa an den meist skrupellosen Besitzern der Privatbanken, allem voran der Federal Reserve Bank (FED)?

Quelle: American Free Press vom 26.12.2011/ EURO-KURIER 2/2012

Ende des amerikanischen Traums?

„Seit Samstag, den 10. 11. 2012 haben Bürger von 15 US-Staaten Petitionen für Volksbegehren bei der Obama-Administration eingereicht, die zum Ziel haben, dass diese Staaten sich aus dem Staatenbund der Vereinigten Staaten von Amerika lösen und eine eigene Regierung bilden. Die Staaten, in denen Bürger bei dieser Aktion mitmachen, sind: Louisiana, Texas, Montana, North Dakota, Indiana, Mississippi, Kentucky, North Carolina, Alabama, Florida, Georgia, New Jersey, Colorado, Oregon und New York.“

Diese Bürger fordern, dass ihnen die Obama-Administration einen friedvollen Austritt aus den Vereinigten Staaten gewährt.“

Das lässt erahnen, wie tief die innenpolitischen Probleme in den USA sind. Doch einmal mehr erfahren wir in den Mainstream-Medien nichts über diese Entwicklung.

Quellen: Originaltext <http://www.politaiia.org/sonstigenachrichten/15-us-bundesstaaten-haben-petitionen-zum-austritt-aus-der-union-eingereicht/> <http://www.examiner.com/article/15-states-including-texas-have-filed-a-petition-to-secede-from-the-united-states-1>

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an SuG@infopool.info

Herkunft der Spendengelder für Obamas Wahlkampf unklar!

kee. Nach einem in den USA veröffentlichten Bericht des Government Accountability Institute (GAI) ist die Herkunft von mehr als einer halben Milliarde Dollar in Obamas Wahlkampfkasse dubioser Herkunft. So waren bei Obama zur gleichen Zeit, in der Romneys Kampagne insgesamt 38 Mio. \$ Kleinspenden eingebracht hat, fünf Mal so viel Spenden eingegangen, wobei nur 2 % davon der Bundeswahlkommission FEC gemeldet worden sind. Ein gut informierter Beobachter aus den US-Nachrichtendiensten meinte, dass unmöglich 180 Mio. \$ nur von Kleinstspenden amerikanischer Bürger zustande kommen konnten, auch weil das Einkommen der Mittelschicht unter Obamas Regierung stetig abgesunken sei. Stattdessen bestätigte er die Aussage des Berichtes, dass ausländische Spendengelder in Obamas Wahlkampfkasse geleitet worden sind, zumal in Europa und in anderen Teilen der Welt Panik über die Aussicht herrschte, dass Obama die Präsidentschaftswahl verlieren könnte. Vor allem in Europa

fürchtete man, dass der Federal Reserve-Chef Ben Bernanke seine Absprachen zu Stützungsaktionen der EZB und des ESM nicht einhalten könnte, da Romney in seinem Wahlkampf angekündigt hatte, den Fed-Chef Bernanke abzulösen. Auch hatte er die Rettung systemrelevanter Großbanken durch Obamas Bankenreform öffentlich kritisiert. Die ausländischen Online-Spender benötigten bei Obamas Internetseite keine sonst üblichen Sicherheitsmaßnahmen wie den Sicherheitscode (PVV) ihrer Kreditkarte etc. Stattdessen wurde sogar gezielt für Auslandsspenden geworben, was nach amerikanischem Gesetz strafbar ist. Ein britischer Spender, der 10 \$ spenden wollte, wurde aufgefordert, weitere 188 \$ zu spenden. Spenden ab 200 \$ müssen der FEC namentlich gemeldet werden.

Quelle:
„Neue Solidarität“ Nr. 44 vom 31.10.12

„Verschwörungstheoretiker sind Menschen, die die Handlungen der USA anzweifeln.“
von unbekannt

Adoptiert statt abgetrieben

Seine Zeugung war die Folge einer Vergewaltigung. Mit sechs Wochen wurde Ryan Bomberger adoptiert. Er durfte, laut eigenen Angaben, eine überaus glückliche Kindheit in der Mitte seiner zwölf Geschwister erleben.

„Ich bin eines jener ungewollten Kinder. Ich bin einer, von dem die Befürworter der Abtreibung sagen, er werde nie ein glückliches Leben haben. Ich bin der, dessen Zukunft von Drangsal und Verzweiflung geprägt sein

Geschockte Stille im griechischen Parlament

tb. Während einer Sitzung des griechischen Parlaments, wo über den Fortbestand der Immunität des Sprechers der griechischen NS-Partei Goldene Morgenröte, Ilias Kasidiaris, entschieden werden sollte, las Kasidiaris laut einen Textteil der Sitzung 19 aus den umstrittenen Protokollen der Weisen von Zion vor. Niemand von den anderen Parteien – weder von links noch von rechts – entrüstete sich, es herrschte absolute und betroffene Stille.

Das Geschehen in Griechenland im Lichte dieser Schriften wirkte so schockierend, dass selbst die politischen Erzgegner dem Verleser der Protokolle nicht in die Parade fuhren. Auch höchste Kirchenführer des Landes, so z.B. der Metropolit von Piräus, Serraphim beschuldigen derzeit im öffentlichen Fernsehen zionistische Verschwörer „noch anderer Schandtaten im Lande“. Serraphim sagte bei Mega-TV, dass „eine jüdische Verschwörung stattfindet, die Griechenland und das orthodoxe Christentum zu versklaven trachtet“. Die Außenamts-Abteilung von „B'nai

B'rith Europa“ nannte im Gegenzug am Freitag das Vorlesen von Protokoll-Texten in einem EU-Parlament „ein Zeichen moralischer Korruption und Verkommenheit, das man nicht leichtfertig hinnehmen darf. Das Schweigen, das dem Vorleser entgegengebracht wurde, war mehr als schlimm“, so die jüdische Machtzentrale „B'nai B'rith“.

Quellen:
www.jta.org/news/article/2010/12/21/2742275/greek-priest-goes-on-anti-semitic-tirade
www.haaretz.com/jewish-world/jewish-world-news/protocols-of-the-elders-of-zion-read-aloud-in-greek-parliament-1.472552

Deutsche Waffenexporte als „Beitrag zum Frieden“

uw. Nach einer aktuellen Studie sind die deutschen Rüstungsexporte so hoch wie noch nie. Die hauptsächlichlichen Zielgebiete sind der Nahe Osten und Afrika. Auf diesen Missstand angesprochen bezeichnete Bundeskanzlerin Merkel dies als „Beitrag zum Frieden“. Wann und wo in der Menschheitsgeschichte haben Waffen jemals für Frieden gesorgt? Das sieht doch wohl eher nach einer Kriegsausrüstung im Nahen Osten aus!

Quelle:
DLF 14.11.2012 um 23:35 Uhr

Abgetriebene Gewissensfreiheit

hf. Für Abtreibungsbefürworter ist das Selbstbestimmungsrecht der schwangeren Frau über ihren Bauch derart unantastbar, dass sie dafür über (Baby-)Leichen gehen. Das Selbstbestimmungsrecht des medizinischen Personals, sich dieser Mithilfe zu entziehen, wird dabei kurzerhand mitabgetrieben. Während nämlich in Italien circa 70 % des medizinischen Personals die Mitwirkung an Abtreibungen ver-

weigert, ist dies in der Schweiz beinahe unmöglich. Unter dem Vorwand des so genannten „Leistungsauftrages“ wird hier „widerspenstiges“ Personal derart unter Druck gesetzt, dass ihm in letzter Konsequenz nichts anderes übrig bleibt, als seinen Beruf aufzugeben. Unfassbar für jeden gesunden Menschenverstand ist, dass den Hebammen das Recht auf ihre Gewissensfreiheit derart rigoros abgesprochen

würde. Ich bin gemäß dem Glauben der Abtreibungsbefürworter ein Fehler und hätte abgetrieben werden sollen.“

Quelle: Originaltext, SHMK (Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind) Ausgabe Nr. 68 Aug./Sept. 2012

wird, während gleichzeitig per Gesetz der Tod von unerwünschten Menschenleben ultimativ autorisiert wird.

Quellen:
Mammainfo, Nr. 25, Sept./Okt.2012; Zeugenaussage einer betroffenen Hebamme

„Es gibt keinen so furchtbaren Zeugen, keinen so übermächtigen Ankläger wie das Gewissen, das in der Seele eines jeden wohnt.“
Polybius, griech. Herrscher

Schlusspunkt •
„Es gibt viele Arten zu töten. Man kann einem ein Messer in den Bauch stechen, einem das Brot entziehen, einen von einer Krankheit nicht heilen, einen in eine schlechte Wohnung stecken, einen durch Arbeit zu Tode schinden, einen zum Suizid treiben, einen in den Krieg führen usw. Nur wenig davon ist in unserem Staat verboten.“
Bertolt Brecht

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 8.12.12

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch

Stimmvereinigung.org

www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv